

**Rechenschaftsbericht des Fachschaftsrates der Japanologie Trier über die  
Amtszeit vom 6. Februar 2017 bis zum 30. April 2018**

---



Fachschaftsrat der Japanologie Trier

Universität Trier

D-54286 Trier

Raum B9

E-Mail: [fsjapo@uni-trier.de](mailto:fsjapo@uni-trier.de)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>1</b>
<b>Organisation der Fachschaftsarbeit:</b> .....	<b>2</b>
Fachschaftswahlen.....	2
Konstituierende Sitzung.....	2
Ämterverteilung und Personalentwicklung.....	2
Fachschaftsbüro und Sprechstunden.....	4
Finanzen.....	4
Internetauftritt und Bewerbung.....	4
Kommunikation mit den Dozenten.....	5
Ersti-Betreuung / Markt der Möglichkeiten.....	5
Abholung und Betreuung der Gaststudierenden.....	5
<b>Veranstaltungen:</b> .....	<b>6</b>
Stammtische.....	6
Spieleabend und Karaokeparty.....	6
Gruppentandem.....	7
Tanabata / Shinnenkai.....	7
Grillfeiern.....	8
Semestereröffnungsbrunch.....	8
Schnitzeljagd / Kneipenabend.....	9
Weihnachtsfeier.....	9
Fotoausstellung.....	9
Vorstellung der Partneruniversitäten.....	10
Kooperation mit dem CineAStA.....	10
Symposium.....	11
Japanischworkshop.....	11

Teilnahme an diversen Universitätsveranstaltungen.....	12
<b>Exkursionen:.....</b>	<b>12</b>
Nippon Connection.....	12
Besuch des Weihnachtsmarktes in Bernkastel-Kues / Luxemburg.....	12
Ausstellung "Japanorama" in Metz.....	13
<b>Nachwort.....</b>	<b>14</b>

## **Vorwort**

Die Arbeit des Fachschaftsrates der Japanologie (im Folgenden abgekürzt als FSR) über die Amtszeit von mehr als einem Jahr diente der Weiterführung und Erweiterung des bestehenden Veranstaltungsangebots. Im Zentrum der Aktivitäten stand die Bereitstellung einer Plattform zum Austausch von Studierenden des Faches, untereinander, mit den Dozenten sowie mit den japanischen Austauschstudierenden. Ferner wurde sich bemüht, Veranstaltungen die nicht universitätsgebunden sind, öffentlich über den Rahmen des Faches hinaus zu bewerben und damit auch an Japan Interessierte und im Umkreis von Trier lebende Japaner einzubinden. Dies gilt insbesondere für die Stammtische in der Stadt sowie das studentische Symposium.

Zur Bewerbung der verschiedenen Aktivitäten wurde die Internetpräsenz des FSRs ausgebaut. Auf Facebook wurde unter der Gruppe „Japo Trier“ sowie dem offiziellen Account des FSRs intensiv für Veranstaltungen geworben und vorige Aktivitäten unter anderem mit Fotos dokumentiert. Dasselbe gilt für die Seite des FSRs auf der Homepage der Universität, wobei dies dort weniger intensiv stattfand. Über die Pressestelle der Universität und die Campusnews wurde zudem mit Blogbeiträgen über die Bilderausstellung zu den Partneruniversitäten in Japan sowie das jährliche Sommerfest der Japanologie, das Tanabata, berichtet.

Eine verstärkte Zusammenarbeit fand mit dem Akademischen Auslandsamt statt, zum einen, bei der Organisation und Abholung der japanischen Gaststudierenden, sowie bei der Vorstellung der japanischen Partneruniversitäten, die in einer gemeinsamen Veranstaltung beworben und durchgeführt wurden.

Die Amtszeit dieses FSRs überstieg das reguläre Zeitfenster von einem Jahr aufgrund einer Änderung der Satzung (18.7), laut der nun bei einer vorgezogenen Wahl der Zeitraum bis zum regulären Wahltermin ergänzt wird. Da sich der vorige FSR aufgrund einer mangelnden Zahl gewählter Mitglieder im Januar 2017 auflöste und eine Neuwahl Ende Januar durchführte, begann die Amtszeit dieses FSR bereits im Februar 2017 und endet am 30. April mit der Übergabe an das Wahlkomitee für die folgenden Fachschaftswahlen.

Im Folgenden werden die verschiedenen Aktivitäten des FSRs von Mitgliedern zusammengefasst. Die Verfasser werden am Ende jedes Abschnittes genannt. Wenn kein Name genannt wurde, dann stammt der jeweilige Abschnitt vom Verfasser des Vorworts.

*Jan Lukas Kuhn*

## Organisation der Fachschaftsarbeit:

---

### Fachschaftswahlen

Die Fachschaftsratswahl Japanologie 2017 fand vom 31. Januar bis zum 02. Februar jeweils von 10-16 Uhr im AB-Café statt. Am 02. Februar fand im Anschluss zur Wahl die öffentliche Auszählung der Stimmen statt. 7 Kandidaten wurden gültig zur Wahl aufgestellt, von denen die 6 mit den meisten Stimmen in den FSR eingezogen sind. Die Wahl wurde vom fünfköpfigen Wahlausschuss unter der Leitung von Jonas Kaiser durchgeführt.

*Jonas Kaiser*

### Konstituierende Sitzung des FSR:

Die konstituierende Sitzung fand am 6. Februar 2017 um 20 Uhr in Raum B111 statt. Die Sitzungsleitung wurde vom Wahlleiter Jonas Kaiser begonnen und nach der Bestätigung des Sprechers von Jan Lukas Kuhn übernommen. Die Amtsperiode dieses FSR überstieg den Zeitraum von zwei Semestern aufgrund einer Änderung der Satzung, die in der Vollversammlung vor der Wahl erfolgte. Laut Paragraph 18.7 verlängert sich die Amtszeit eines FSR, der nach einer Auflösung in einer vorgezogenen Wahl zu Stande kommt, um den vorgezogenen Zeitraum. D.h. da dieser FSR im Februar 2017 seine Arbeit begann, wurde die Amtszeit vom Februar 2017 bis zum Sommersemester 2017 zu der regulären einjährigen Periode hinzugerechnet. Dies erfolgte vor allem, damit sich der Wahltermin nicht vom Sommersemester auf das Ende des Wintersemesters verschiebt und um eine erneute Neuwahl im Sommersemester 2017 nach einer dreimonatigen Amtszeit zu vermeiden.

### Ämterverteilung und Personalentwicklung

Im Folgenden werden die Ämterverteilung innerhalb der gewählten Mitglieder sowie die zahlreichen kooptierten Mitglieder, für den Zeitraum, in dem sie aktiv waren, aufgelistet.

#### Gewählte Mitglieder:

- Jan Lukas Kuhn: Sprecher
- Sebastian Wernicke: Stellvertretender Sprecher, AFaT-Vertreter
- Tim Janssen: Finanzreferent, stellvertretender AFaT-Vertreter
- Reyyan Gün: Stellvertretende Finanzreferentin (trat am 17. Juli 2017 aufgrund eines anstehenden Auslandsaufenthalts zurück)

- Henrik Kiefer: Protokollant (trat am 17. Juli 2017 aufgrund eines anstehenden Auslandsaufenthalts zurück)
- Raphael Lorig: Stellvertretender Protokollant
- Helmut Schwab: Protokollant, stellvertretender Finanzer (rückte am 17. Juli 2017 nach)

Kooptierte Mitglieder (in Reihenfolge des Eintritts):

- Laura Nissen (6. Februar 2017 – 30. April 2018)
- Thien Pham (6. Februar 2017 – 30. April 2018)
- Christian Werner (6. Februar 2017 – 30. April 2018)
- Helmut Schwab (6. Februar 2017 – 17. Juli 2017)
- David Joeressen (6. Februar 2017 – 30. April 2018)
- Jonas Kaiser (6. Februar 2017 – 30. April 2018)
- Marlon Breuer (13. Februar 2017 – 30. April 2018)
- Emmanuel Shakarov (13. Februar 2017 – 20. November 2017: entkooptiert)
- Sabine Grzanna (15. Mai 2017 – 30. April 2018)
- Jenny Medow (15. Mai 2017 – 30. April 2018)
- Anna Demetz (26. Juni 2017 – 30. April 2018)
- Melissa Aksakal (26. Juni 2017 – 30. April 2018)
- Andreas Becker (26. Juni 2017 – 30. April 2018)
- Hanna Kasperidus (23. Oktober 2017 – 30. April 2018)
- Jessica Brennecke (6. November 2017 – 30. April 2018)
- Alexander Bischel (6. November 2017 – 30. April 2018)
- Eva Bauer (6. November 2017 – 30. April 2018)
- Niklas Hoch (6. November 2017 – 30. April 2018)
- Patrycja Kostka (6. November 2017 – 23. April 2018: entkooptiert)
- Naomi Schicht (6. November 2017 – 30. April 2018)
- Pascal Schmitz (6. November 2017 – 30. April 2018)
  
- Kota Yamaoka (12. September 2017 – 5. Februar 2018 als permanenter Gast, da eine Kooptierung aufgrund der Einschreibung im Fach Geschichte nicht möglich war)

## **Fachschaftsbüro und Sprechstunden**

Auch wenn es am Anfang der Amtszeit Diskussionen über die Anfrage für einen neuen Raum gab, verblieb das Fachschaftsbüro in B9, das der FSR Japanologie gegenwärtig mit dem FSR des Fachbereichs III (Geschichte / Politik) teilt. Zu Beginn des Sommersemesters 2017 wurde der Bereich des FSR aufgeräumt und mit Postern unserer Filmvorführungen sowie Ausdrucken japanischer Kunstwerke neu dekoriert. Die Bewerbung der Sprechstunden fand online statt, insbesondere mit Vermerk auf unseren Buchverleih aus dem FSR-Bestand. Vor allem Wörterbücher für klassisches Japanisch, Fachliteratur sowie japanische Romane wurden ausgeliehen. Die Nachfrage für Sprechstunden blieb trotz Werbung gering, wodurch die Sprechstundenzahl im Sommersemester 2018 auf zwei Stunden in der Woche reduziert wurde. Eine stetige, ausgiebige Bewerbung des Raums und Angebots ist auch in Zukunft unerlässlich.

## **Finanzen**

Die Finanzen für den Fachschaftsrat der Japanologie wurden in der Zeit vom Februar 2017 bis April 2018 vom Financer Tim Janssen und der Co-Financerin Reyyan Gün, beziehungsweise später Helmut Schwab, verwaltet. Mit den Mitteln des FSRs wurden Einkäufe für Veranstaltungen wie das Shinnenkai, das Tanabata oder die Karaokeparties erledigt. Auch wurden Einkäufe und sonstige finanzielle Ausgaben für den FSR, die durch andere gewählte oder kooptierte Mitglieder getätigt wurden, von den Finanzern rückerstattet. Die Financer waren zudem zuständig für die Führung des Kassen- und Belegbuchs, für die Beantragung von Grund- und Restbetrag, sowie für die Übergabe der Finanzunterlagen des FSRs zur Prüfung beim AstA.

*Tim Janssen*

## **Internetauftritt und Bewerbung**

Zu Beginn der Amtszeit wurde auf Wunsch der Geschäftsführung die Facebook-Gruppe der Studierenden der Japanologie von „Japanologie Trier“ in „Japo Trier“ umbenannt, um Verwechslungen mit dem Fach zu vermeiden. Die Bewerbung der Veranstaltung verlief wie bisher hauptsächlich über die Facebook Like-Page des FSR sowie die vorhin genannte Gruppe. Das Hochladen von Fotos voriger Veranstaltungen verstärkte ebenso die Webpräsenz. Größere Aktionen wurden auch auf der Universitätsseite des FSR beworben und festgehalten. Neu hinzu kamen Blogbeiträge in den Campusnews, einen über die Fotoausstellung im Sommersemester 2017 sowie einen über das Tanabata im selben Semester. Der Newsletter wurde über drei Medien verbreitet: die Facebook-Seite, den E-Mail-Verteiler der Japanologie sowie als Ausdruck über das schwarze Brett. Für die japanischen Austauschstudierenden wurden einige Newsletter übersetzt. Neu kam hinzu,

dass wir neben Veranstaltungen der Fachschaft auch über Veranstaltungen warben, die generell von Interesse für Studierende des Faches sind, aber nicht vom FSR organisiert wurden. Diese Beiträge wurden im Newsletter mit einer Trennlinie markiert.

### **Kommunikation mit den Dozenten**

In der Amtsperiode von Februar 2017 bis April 2018 war der FSR, im Vergleich zu vorherigen Jahren, im engen Kontakt mit den Dozierenden der Trierer Japanologie. Dazu gehörte die reguläre Kommunikation per E-Mail, die Einladung zu Veranstaltungen des FSRs und der E-Mail Verkehr mit Frau Maringer zum Verschicken des Newsletters. Darüber hinaus fanden in der Amtszeit zwei Runde Tische mit Frau Gössmann und Herrn Regelsberger statt, um aktuelle Angelegenheiten des FSRs zu besprechen und dabei von den Geschäftsführern der Japanologie beraten zu werden.

*Tim Janssen*

### **Ersti-Betreuung / Markt der Möglichkeiten**

Zu Beginn des Wintersemesters 2017/18 nahm der FSR Japanologie am Markt der Möglichkeiten des AStA vom 09. Oktober bis zum 11. Oktober 2017 mit einem Stand teil. Dort wurden die neuen Erstsemesterstudierenden über ihre Stundenpläne und das Studium aufgeklärt. Darüber hinaus berieten einige studentische Vertreter aus dem FSR auch die neuen Erstsemesterstudierenden im Anschluss an die Informationsveranstaltung, die am 09. Oktober und 10. Oktober von der Geschäftsführung der Japanologie durchgeführt wurde. Zur weiteren Beratung und bei Problemen konnten sich die Studierenden während der Sprechstunden und per E-Mail an den FSR wenden. Des Weiteren organisierte der FSR einige Veranstaltungen für die Erstsemester, die im Folgenden separat noch ausgeführt werden.

*Tim Janssen*

### **Abholung und Betreuung der Austauschstudierenden**

In der Amtszeit dieses FSRs fanden drei Abholungen, im Sommersemester 2017, im Wintersemester 2017/18 sowie im Sommersemester 2018 statt, bei denen jeweils ca. 10-15 Studierende aus Japan anreisten. Die Planung erfolgte nach regem E-Mail-Verkehr mit den Austauschstudierenden. Nach Erfassung der Ankunftsdaten organisierten wir Teams aus FSR-Mitgliedern und Studierenden. Zum Ablauf zählten der Einzug ins Wohnheim, die Vorstellung der Universität sowie erste Einkäufe. Je nach Gruppe organisierte der FSR ein Fahrzeug zum Transport des Gepäcks. Alle Abholungen verliefen ohne größere Probleme, wobei Optimierungen in der Planung und im Ablauf vorgenommen wurden. So stellt der FSR mittlerweile einen Infolyer mit Informationen zu Sprechstunden, dem



Mail-Verteiler des Faches sowie kommenden Veranstaltungen auf Japanisch zur Verfügung. Bei der weiteren Betreuung halfen Mitglieder des FSRs bei Problemen, die sich nicht im Aufgabenbereich der Tutoren des Auslandsamtes befinden, zum Beispiel Einrichtung von Routern, Kauf von Smartphones etc. Zu einer besseren Kommunikation und Bewerbung der Veranstaltungen wurde erstmals eine Line-Gruppe für die japanischen Studierenden in Trier gegründet, die von nahezu allen Austauschstudierenden genutzt wurde und in der ein Mitglied des FSRs die aktuellen Informationen auf Japanisch teilte und generell für Fragen zur Verfügung stand.

## **Veranstaltungen:**

---

### **Stammtische**

Der Fachschaftsrat der Japanologie hat in der Legislaturperiode von Februar 2017 bis April 2018 mindestens einmal im Monat einen Stammtisch organisiert. Dazu wurden im Lokal „Astarix“ mehrere Tische reserviert. Der Stammtisch diente dem regelmäßigen Zusammentreffen von Studierenden, Austauschstudierenden und Freunden der Japanologie in einer Atmosphäre außerhalb der Universität. In den Monaten, in denen das Shinnenkai- und Tanabatafest stattfand, fiel der Stammtisch aus. In der vorlesungsfreien Zeit fanden Ferienstammtische statt. Einmalig fand der Stammtisch auch im Lokal „Chibi-ya“ statt, wobei eine Weiterführung dieser Zusammenarbeit in der Zukunft geplant ist.

*Tim Janssen*

### **Spieleabend und Karaokeparty**

Der Spieleabend und der Karaokeabend gehören zu den Veranstaltungen, die der FSR in der Universität veranstaltet. Zu diesem Anlass versammeln sich Studierende der Japanologie, japanische Auslandsstudierende und Freunde der Japanologie und verbringen den Abend mit Karaoke oder Spielen. Beim Spieleabend werden von den Studierenden selbst Spiele bereitgestellt. Hierbei handelt es sich sowohl um klassische Brettspiele, als auch Videospiele, die über mitgebrachte Konsolen und TV-Geräte gespielt werden. Der FSR stellte beim Spieleabend Softdrinks zur Verfügung. Alkohol wurde nicht verkauft. Beim Karaokeabend hingegen werden von den Studenten ausgesuchte Lieder mittels Melodie und Liedtext vorgesungen. Dies findet entweder einzeln oder als Gruppe statt. Über eine Liste, in der man sich nach und nach einträgt, wird die Reihenfolge bestimmt. Der FSR hat zu diesem Anlass in dieser Amtszeit drei Mikrofone gekauft. An diesen Abenden wird ebenfalls eine

Thekenschicht geführt, in der Alkohol (Bier, Mix-Getränke etc.) ausgeschenkt wird. Snacks werden von den Studenten selbst mitgebracht. Softgetränke hingegen stellt der FSR kostenlos zur Verfügung. Beide Veranstaltungen werden gut besucht und sind damit ein voller Erfolg.

*Melissa Aksakal, Alexander Bischel*

### **Gruppentandem**

Anfang jeden Semesters fand das vom FSR organisierte Gruppentandem jeweils einmalig statt. Es bot den japanischen Austauschstudierenden und den Japanologie-Studenten der Universität Trier die Möglichkeit, sich untereinander näher kennenzulernen und in einer lockeren Atmosphäre gemeinsam Gesprächsthemen zu vertiefen. Einleitend mit einer Vorstellungsrunde fanden sich die Studierenden im Anschluss in kleinen Gesprächsrunden wieder, wo sie in einem regen Austausch über die vom FSR vorbereiteten Themen diskutieren konnten. Üblicherweise wurde das Treffen mit einem abschließenden Gruppenspiel beendet.

Diese Veranstaltung erhielt von beiden Seiten aus gutem Zulauf. Der FSR konnte mit dem Gruppentandem eine zusätzliche Plattform für die Studierenden eröffnen, um neue Kontakte zu knüpfen, einen Tandem-Partner zu finden und eine größer greifende Gruppendynamik zu fördern.

Im Einvernehmen aller Mitwirkenden wird der FSR dieses Treffen voraussichtlich weiterhin anbieten.

*Naomi Schicht*

### **Tanabata/Shinnenkai**

Tanabata und Shinnenkai gehören zu den zwei großen Veranstaltungen und sind gleichzeitig die Höhepunkte im Jahr, die die Fachschaft Japanologie Trier im Studihaus veranstaltet. Zu diesem Anlass versammeln sich Studierende des Fachs, japanische Auslandsstudierende und Freunde der Japanologie im Januar und im Juli, um das vom FSR geplante Programm anzuschauen. Zu diesen Auftritten gehören unter anderem Musikeinlagen, Theatersketchen und Quizze. Das ganze wird meistens vom Sprecher der Japanologie moderiert. In diesem Fall übernahm Jan Lukas die Rolle des Moderators. Es wurden ferner Schichten an der Garderobe, an der Theke, für die Technik und als Mädchen-für-alles vergeben, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren.

Die Feste wurden in dieser Amtsperiode intensiver vorbereitet, da die Mitgliederanzahl des FSRs die Anzahl bei den vorigen Festen bei Weitem überstieg. Tanabata und Shinnenkai wurden per Newsletter, Facebook und diversen Chatgruppen beworben sowie über vom FSR gestaltete Poster. Das geplante Programm des Tanabata im Sommersemester 2017 umfasste ungefähr 90 Minuten.

Aufgrund der niedrigen Studierendenzahlen seit dem Wintersemester 2016/2017 war die Teilnehmerzahl von studentischer Seite ausbaufähig, jedoch war die Veranstaltung vor allem von Seiten der Dozenten gut besucht. Das von studentischer Seite gestaltete Buffet wurde vom Chibi-ya unterstützt. Das Programm wurde gut aufgenommen, nur im Bereich des Power-Point Karaoke wurde angemerkt, dass die Aufmerksamkeitsspanne des Publikums ein Problem für die Umsetzung darstellte. Außerdem gab es Probleme mit der Benutzung der Mikrofone, weil diese nicht benutzt werden konnten. Ansonsten verlief die Veranstaltung problemfrei.

Das Shinnenkai im Wintersemester 2017/18 war sehr gut besucht, was auch an den wieder steigenden Studierendenzahlen lag. Die Dozenten waren vor allem für das Programm in Form der Seijinshiki anwesend und einige blieben sogar bis nach dem Ende des Programms. Das Programm wurde gut aufgenommen, das Aufmerksamkeitsproblem bezüglich des Power-Point-Karaoke bestand jedoch weiterhin. Die Veranstaltung verlief problemfrei. Finanziell war besonders das Shinnenkai ein großer Erfolg.

*Melissa Aksakal, Alexander Bischel und Sebastian Wernicke*

### **Grillfeiern**

In der vergangenen Amtszeit hat der FSR drei Grillfeiern veranstaltet. Am 1. Mai 2017 wurde eine Maiwanderung mit anschließender Grillfeier veranstaltet. Während der Großteil der anwesenden Studierenden vormittags auf einem Spaziergang - von Campus I zur Aussicht auf dem Petrisberg und wieder zurück - waren, haben einige Mitglieder des FSRs die Grills für die folgende Grillfeier vorbereitet. Am 28.7. gab es eine weitere Grillfeier zum Semesterabschluss und eine dritte wurde, wieder im Rahmen einer Maiwanderung, für den 1. Mai 2018 geplant. Der FSR hat bei diesen die Grills, Kohle, Teller, Besteck sowie Brot und Saucen zur Verfügung gestellt.

*David Joeressen*

### **Semestereröffnungsbrunch**

Zu Beginn des Wintersemesters 2017/18 und des Sommersemesters 2018 organisierte der FSR den Semestereröffnungsbrunch zur Begrüßung der neuen Erstsemesterstudierenden und Austauschstudierenden. Es wurden Getränke, Brot und Aufstrich für das Buffet vom FSR gestellt, der Rest wurde von den Gästen beigetragen. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht, auch von Studierenden älterer Semester und Dozenten. Dies ist dem Zeitrahmen von 4 Stunden zu verdanken, in dem auch bei Universitätsveranstaltungen am Freitag der Besuch möglich war.

## **Schnitzeljagd / Kneipenabend**

Beide Veranstaltungen wurden in dieser Amtsperiode zum zweiten Mal veranstaltet. Beworben wurden sie über Facebook, den Newsletter und Werbung am Markt der Möglichkeiten sowie die Einführungsveranstaltung für die neuen Erstsemester. Im Vergleich zum Vorjahr war die Schnitzeljagd mit über 20 Teilnehmern sehr gut besucht. Vom Ausgangspunkt AB-Café erhielten die Teilnehmer nach einer Einteilung in Gruppen, Rätsel, die auf Deutsch und Japanisch verfasst waren, mussten diese lösen um zur nächsten Station zu gelangen und lernten so die Universität und die Innenstadt besser kennen. Die verschiedenen Stationen wurden von FSR-Mitgliedern sowie Studierenden besetzt, die bei Schwierigkeiten Hinweise zur Lösung des Rätsels gaben. Nach Abschluss der Schnitzeljagd verbrachten wir den Abend im Irish Pub am Nikolaus-Koch-Platz. Viele Austauschstudierende stießen nach Ende der Schnitzeljagd hinzu und zu Hochzeiten waren circa 45 Personen beim Kneipenabend anwesend. Das Feedback zur Veranstaltung war von Seiten der Studierenden fast durchweg positiv, allerdings sollten die Rätsel für die nächste derartige Veranstaltung etwas schwieriger gestaltet werden.

*Sebastian Wernicke*

## **Weihnachtsfeier**

Der FSR hat während seiner laufenden Legislaturperiode im Dezember 2017 eine Weihnachtsfeier organisiert. Dabei wurde ein Raum innerhalb der Universität gemietet, in dem neben kostenlosen Softdrinks auch ein Buffet aus Spenden der Studierenden angeboten wurde. Es wurde zudem sowohl normaler Alkohol als auch Glühwein verkauft, wobei letzterer aufgrund neuer Brandschutzverordnungen draußen zubereitet werden musste. Der verwendete Glühweinkocher war eine Anschaffung des FSRs der vorherigen Legislaturperiode. Zur Weihnachtsfeier waren alle Mitglieder und Freunde des Faches geladen.

*Tim Janssen*

## **Fotoausstellung**

Während des Sommersemesters 2017 organisierte der FSR vom 19. Bis 24. Juni 2017 eine Fotoausstellung mit dem Thema „Studieren in Japan“. Anstoß hierzu gab vor allem die im Rahmen der Bewerbungen für ein Auslandsjahr anstehenden, jährlichen Vorstellungspräsentationen der Partneruniversitäten der Japanologie Trier. Hierzu wurden im Voraus Fotos von gegenwärtigen und ehemaligen Studenten der Japanologie Trier gesammelt. Von den eingesendeten Fotos wurden schließlich von einem Beratungsteam innerhalb des FSR die am besten geeigneten Bilder ausgewählt.

Die Bilder stellten überwiegend Momentaufnahmen aus dem Auslandsstudium an Partneruniversitäten der Universität Trier dar mit einigen wenigen Ausnahmen. Ausstellungsort der Fotoausstellung war der Bereich vor den Hörsälen 1 bis 3, wo die Bilder auf Stellwänden je nach Austauschuniversität, beziehungsweise Gebiet innerhalb Japans, angeordnet wurden. Die Rückmeldung von Studierenden- und Dozentenseite fiel durchweg positiv aus. Die Drucke sind aufgehoben worden und stehen daher auch zur Verfügung, falls in Zukunft noch einmal eine Fotoausstellung zu diesem Thema durchgeführt werden sollte.

*Sabine Grzanna, Jenny Medow*

### **Vorstellung der Partneruniversitäten**

Im Sommersemester 2017 stellte der FSR in einer gemeinsamen Infoveranstaltung mit dem Akademischen Auslandsamt die verschiedenen Partneruniversitäten des Faches Japanologie sowie der Universität Trier vor. Dies wurde in zwei Blöcken einmal für die Hauptfachstudierenden der Japanologie sowie in der zweiten Hälfte für Interessenten aller Fächer durchgeführt. Zur Bewerbung der Veranstaltung half das Akademische Auslandsamt maßgeblich. Um über die Studierenden des Faches hinaus zu werben, nutzte der FSR die Fotoausstellung „Studieren in Japan“, die vor der Veranstaltung stattfand, und bewarb die verschiedenen Partneruniversitäten über eine Woche im AB-Foyer. Für die Veranstaltung selbst kontaktierte der FSR Studierende des Fachs, die bereits ein Auslandsjahr absolviert haben und über ihre Erfahrungen in Japan berichten können. Aufgrund der großen Zahl an Partneruniversitäten mussten die Vorträge kurz gehalten werden, wobei in anschließenden Diskussionen nach der Veranstaltung sowie durch Austausch von Kontaktdaten die Möglichkeit für Fragen und Anregungen gegeben wurde. Zudem stellte der FSR ein Dokument mit wichtigen Daten zu Unterkunft und Unterhalt, Freizeitgestaltung und Studienangebot der jeweiligen Partneruniversitäten zusammen, wobei wir, soweit es möglich war, aktuelle Daten von dort Studierenden sammelten und diese Interessenten zur Verfügung stellten. Eine weitere Beratung fand vor der Bewerbungsphase vor allem in Form von Sprechstunden im Fachschaftsbüro in B9 statt.

### **Kooperation mit dem CineAStA**

Der FSR pflegte eine gute Zusammenarbeit mit dem CineAStA und stieß in den 2 ½ Semestern auf großes Interesse an japanischem Film. Wichtig war bei der Filmauswahl vor allem die Diversifizierung des Programms. Neben Anime wie „In this Corner of the world“ (この世界の片隅に 2016), den wir am 24. Januar 2018 ausstrahlten, sollten mit dem Independentfilm „Lowlife Love“ (下衆の愛 2015) vom 3. Mai 2017 und dem Horrorklassiker „Hausu“ (ハウス 1977) vom 2. Mai 2018 ein größeres Spektrum des japanischen Kinos präsentiert werden. Leider blieb bei „Lowlife Love“ trotz intensiver

Bewerbung die Besucherzahl gering. Mit dem „Gojira“-Doublefeature, bestehend aus dem ersten „Gojira“-Film (ゴジラ 1954) und dem neuen „Shin Gojira“ (シン・ゴジラ 2016), das vom CineAStA initiiert wurde, war es uns möglich im Wintersemester 2017/18 drei japanischsprachige Filme ins Programm einzubringen. Bei der Auswahl der genannten Filme sammelten wir neben Anregungen vom CineAStA auch Filmwünsche der Studierenden der Japanologie. Allen genannten Filmen mit Ausnahme des Gojira-Doublefeatures gingen einleitende Worte des Sprechers voran, im Falle von „Hausu“ folgte ein Einblick in die Entstehungsgeschichte des Films. Im Zuge der Kooperation teilte sich der FSR mit dem CineAStA die Aufführungskosten, wobei sich insbesondere die Aufführungsrechte für Animationsfilme tendenziell als kostenintensiv erwiesen haben.

### **Symposium**

Das 8. Studentische Symposium fand am 28. April 2018 in Hörsaal 2 statt. Zum Thema „Sieben Jahre nach Fukushima: Perspektiven nach der Dreifachkatastrophe in fiktionalen und nichtfiktionalen Medien“ referierten fünf Studierende, darunter vier Master-Studierende der Universität Trier und eine Master-Studierende der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Die Planung begann im Wintersemester 2017/18. Die meisten Vortragenden und die jeweiligen Themen gingen auf das Master-Seminar „Medien und „Fukushima““ aus demselben Semester zurück. Der „Call for Papers“ wurde an alle Sekretariate der deutschsprachigen Japanologien sowie die zugehörigen Fachschaften, falls vorhanden, geschickt. Nachdem der endgültige Zeitplan mit den Abstracts der jeweiligen Vorträge fertiggestellt war, erfolgte neben den herkömmlichen Verbreitungswegen zusätzliche Bewerbung über den E-Mail-Verteiler der J-Studies. Ferner wurden im Chibi-ya in der Stadt Flyer mit dem Programm verteilt. Das Symposiums-Plakat designten Sabine Grzanna, Hanna Kasperidus und Jenny Medow. Die Einführung, Moderation und Organisation der Veranstaltung übernahm Jan Lukas Kuhn. Für die Pausen wurden in B21 Getränke und Snacks vom FSR vorbereitet sowie ein Sektempfang für die Vortragenden und Dozenten. Die Besucherzahlen waren größer als beim letzten Symposium, aber immer noch verhältnismäßig gering.

### **Japanischworkshop**

Am 23. Mai 2017 hat der FSR die Lënster Lycée Junglister besucht um den Schülern dort im Rahmen eines zweistündigen Workshops einen kleinen Einblick in die japanische Sprache zu bieten. Da die Zeit stark begrenzt war, haben wir uns auf das japanische Schriftsystem beschränkt. Nach einer allgemeinen Einführung zu den verschiedenen Schriften, die im Japanischen verwendet werden, und einem Vergleich zum Chinesischen und Koreanischen haben wir ein kleines Katakana-Quiz gemacht,

bei dem die Schüler Herkunft und Bedeutung von Lehnwörtern erraten sollten. Als Abschluss wurde den Schülern die Möglichkeit gegeben sich an Kalligraphie zu versuchen.

*David Joeressen*

### **Teilnahme an diversen Universitätsveranstaltungen**

Der FSR brachte sich in verschiedenen Veranstaltungen der Universität ein. So belegten wir einen Stand beim IZ-Sommerfest am 21. Juni 2017, wo wir mit Kalligraphie, japanischen Spielen und Büchern aus dem Bestand in B9 für das Fach warben. Bei den Internationalen Tagen am 28. Juli 2017 informierten wir über Auslandsaufenthalte in Japan. Während der Asia-Woche in der Mensa bekleidete der FSR am 20. und 21. November 2017 einen Stand. Bei der Gestaltung der Stände erwies sich der Bestand in B9 sowie die Fotografien der Ausstellung vom Sommersemester desselben Jahres als sehr nützlich. Es sollte in Zukunft darauf geachtet werden, dass immer Snacks wie Reiscracker in B9 vorrätig sind.

### **Exkursionen:**

---

#### **Nippon Connection**

Am 27. Mai 2017 wurde vom FSR eine gemeinsame Tagesfahrt zum japanischen Filmfestival Nippon Connection in Frankfurt angeboten. Das Festival findet jährlich über den Zeitraum einer Woche statt. Für die Fahrt wurde daher bewusst der Samstag gewählt, da sich das Wochenende als besonders günstig, zeitlich wie preislich, erwiesen hat und das Programm auch an diesem Tag des Festivals viel Auswahl bot. Hinfahrt und Rückfahrt wurden vom FSR organisiert. Es wurden Wochenendtickets der Deutschen Bahn für die Fahrt nach Frankfurt genutzt. am Ort des Festivals angekommen, hat sich dann jeder in der kleinen Gruppe nach eigenen Wünschen Filme angesehen und Workshops besucht. Filmplatzreservierungen im Voraus wurden nicht vom FSR getätigt, da die Fahrt selbst ebenfalls ohne vorherige Anmeldepflicht durchgeführt wurde. Alles verlief gut, sodass sich auch für dieses Jahr 2018 wieder eine Fahrt nach Frankfurt zum Festival anbieten würde.

*Sabine Grzanna, Jenny Medow*

#### **Besuch des Weihnachtsmarktes in Bernkastel-Kues**

Im Dezember 2017 hat der FSR für die Studierenden und japanischen Austauschstudierenden eine Exkursion auf den Weihnachtsmarkt in Bernkastel-Kues gemacht. Diese wurde über den Newsletter und über Mundpropaganda bekannt gemacht und beworben. Eine Facebook-Veranstaltung wurde

vergessen, dennoch war die Exkursion sowie von Japanern als auch von Japanologiestudierenden gut besucht. Sowohl Anfahrt als auch Rückfahrt verliefen problemlos. Im Großen und Ganzen war es eine gelungene Exkursion.

*Eva Bauer*

### **Besuch des Weihnachtsmarktes in Luxemburg**

Vor Weihnachten bot die Fachschaft der Japanologie einen Ausflug auf den Weihnachtsmarkt in Luxemburg an. Daran nahmen sowohl deutsche Studierende als auch einige japanische Austauschstudierende teil. Nach einer gemeinsamen Zugfahrt besuchten wir zuerst den größeren Weihnachtsmarkt auf dem Place de la Constitution und anschließend einen weiteren, kleineren Weihnachtsmarkt. Insgesamt traf der Weihnachtsmarkt mit seinen beeindruckenden Lichtern und luxemburgischen Spezialitäten vor allem bei den japanischen Studierenden auf Begeisterung, sodass die Studierenden schöne Erinnerungen mitnehmen konnten.

*Jessica Brennecke*

### **Ausstellung „Japanorama“ in Metz**

Die Exkursion nach Metz zum Besuch der Ausstellung "Japanorama" fand am 3. März 2018 statt und war durch Bachelor-, Master-, einige Erstsemester- als auch japanische Austauschstudierende, zwar nur in kleiner Gruppe besucht, doch damit nicht weniger erfolgreich.

Da die Fahrtkosten, die durch die Möglichkeit zum Erwerb von Gruppentickets niedrig ausfielen, durch die Teilnehmer selbst beglichen wurden und der Eintritt in die Ausstellung für Studenten kostenlos war, konnte ohne finanziellen Einsatz vonseiten des FSRs ein Event geboten werden, welches für die weitere japanologische Ausbildung und zur gleichen Zeit dem Austausch zwischen Studenten förderlich war.

Da weder von Teilnehmern noch von Organisatoren gegensätzliche Stimmen zu hören waren, kann die Exkursion als Erfolg bezeichnet werden.

*Christian Werner*



**Schlusswort:**

Die Amtsperiode des Fachschaftsrates vom 6. Februar 2017 bis zum 30. April 2018 war eine durchaus stabile und produktive Zeit. Veranstaltungen wie das Gruppentandem und die Fotoausstellung wurden neu eingeführt. Die Teilnahme und Zusammenarbeit mit anderen Organen der Universität erwies sich als fruchtbar. Es ist zu wünschen, dass die Ausweitung der Beziehungen, sowohl uniintern als über die Universität hinaus, von zukünftigen Fachschaftsräten gepflegt und weiter ausgebaut werden.

Die Dokumentation der Fachschaftsarbeit durch Protokolle und in diesem Rechenschaftsbericht war größtenteils lückenlos. Dies ist vor allem wichtig, da der stellenweise Ausfall der Dokumentation aus der Periode vom Sommersemester 2016 und Wintersemester 2016/17 leider nicht komplett nachgeholt werden konnte.

Die Zahl der kooptierten Mitglieder ist besonders im Wintersemester 2017/18 gestiegen, wobei besonders die rege Teilnahme der neuen Erstsemesterstudierenden positiv hervorzuheben ist. Für die weitere Fachschaftsarbeit wären eine breitere Verteilung der Aufgaben erstrebenswert, sowie mehr freiwillige Mitarbeit von kooptierten Mitgliedern und Stellvertretern der jeweiligen Ämter.

*Jan Lukas Kuhn*

---

Datum, Ort      Unterschrift:      Sprecher

Finanzer